

# „Jeder will alt werden, aber keiner will es sein“

Altersmediziner Dr. Gül informiert über sein Fachgebiet

**BREMERVÖRDE.** Dr. Gökmen Gül war am Mittwoch Gastreferent auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Gesund vor Ort“. Im Hotel Daub informierte der Internist und Altersmediziner Vereinsmitglieder und interessierte Gäste über die geriatrische Abteilung in der OsteMed-Klinik in Bremervörde. Gül ist Chefarzt der Station, die bis zum Jahresende von ursprünglich vier auf dann 40 Betten wachsen soll.

Noch während seines Studiums sei die Altersmedizin vernachlässigt worden, sagte der 48-jährige Arzt. „Jeder will alt werden, aber keiner will es sein.“ Altern bedeute jedoch nicht krank zu sein. „Man kann auch alt sein und Lebensqualität haben“, unterstrich Gül. Gleichwohl hätten die Patienten auf seiner Station häufig mehrere Erkrankungen

gleichzeitig: „Multimorbidität“, heißt der Fachterminus.

Die Pflegebedürftigkeit werde bis 2020 rasant ansteigen, gleichwohl liege Niedersachsen bei den geriatrischen Therapieplätzen pro 10000 Einwohner auf dem vorletzten Landesplatz vor Schleswig-Holstein, gab Gül zu bedenken. Altersmedizin sei sehr kosten- und personalintensiv. Aber: Durch sie lasse sich die Pflegebedürftigkeit häufig abwenden, was letztlich zu einer Verringerung der Folgekosten führe.

Die Bremervörder OsteMed-Klinik sei ein „sehr familiäres Haus“. Die Wege seien kurz, die Kommunikation zwischen den Fachbereichen intensiv. Altersmedizin sei ganzheitlich und weniger organzentriert. Sie lasse dem Erkrankten Zeit. „Bei uns haben Patienten mindestens 14 Tage

zum Gesundwerden“, sagte Gül. „Sie kommen fitter nach Hause.“ (fs)



**Dr. Gökmen Gül**, Chefarzt der geriatrischen Abteilung in der OsteMed-Klinik in Bremervörde.

Foto: Siemens